

„Doppelblitz“ an B1 soll Raser stoppen

Ab Ende September neue Radar-Anlage an der Kreuzung Lübkestraße / Amtsleiter Ortwin Schäfer:
„Keine Abzocke“

Bei ihrem neuesten Arbeitsgerät kennt Birgit Rauch, Gruppenleiterin für Geschwindigkeitsüberwachung im Ordnungsamt, keine Kompromisse: „Eine Rotlicht- oder Geschwindigkeitsmessanlage allein reicht an der B 1 nicht aus. Deshalb haben wir uns für eine ‚Doppelblitzanlage‘ entschieden.“

Diese Weiterentwicklung gleicht einer herkömmlichen Anlage, erkennt aber sowohl Rotlichtverstöße, als auch Geschwindigkeitsüberschreitungen,

deshalb „Doppelblitz“. Die neue „Wunderwaffe“ gegen Raser soll an der B1 in Fahrtrichtung Bochum hinter der Ampelkreuzung zur Lübkestraße bis Ende September installiert werden.

„Dort“, erklärt Abteilungsleiter **Ralf Leiding**, „befindet sich einer der auffälligsten Unfallschwerpunkte im gesamten Stadtgebiet, da es die erste Kreuzung nach der Autobahnausfahrt von der A 44 ist.“

Viele Autofahrer kommen mit erhöhter Geschwindigkeit von der Autobahn und überqueren die Ampel bei Rot, weil sie nicht mehr rechtzeitig abbremsen können.“ So riskieren sie Zusammenstöße mit dem Seitenverkehr aus der Lübkestraße.

67 zum Teil schwere Unfälle im Jahr 2002 veranlassten die Bezirksregierung, mit der Sperrung der Kreuzung zu drohen, falls keine Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ergriffen würden. „Wir gehen mit der Errichtung der Blitzanlage offen um, um dem Eindruck des Abzockens entgegenzutreten“, so Amtsleiter Ortwin Schäfer. „Jeder erhält so die Möglichkeit, sich auf die Kontrollen einzustellen und sein Fahrverhalten zu ändern.“

Die Bauarbeiten beginnen am Sonntag (5.9.) zwischen 6 und 14 Uhr, mit Verkehrshinderungen ist deshalb zu rechnen, -qm

Die Bauarbeiten beginnen am Sonntag (5.9.) zwischen 6 und 14 Uhr, mit Verkehrshinderungen ist deshalb zu rechnen, -qm

RN 4. 9. 2004